22. Februar 2018

Un sac de billes - Ein Sack voll Murmeln

Joseph Joffo und seine Familie waren sechs der 300'000 Juden, die in Frankreich verfolgt wurden. Joffos Biografie ist schockierend und tief ergreifend. Sie erzählt von Mut und Tapferkeit, zugleich aber auch von Angst und Ungerechtigkeit.

Während die Coiffeur-Familie Joffo Anfang des Krieges noch in ihrer Heimat leben kann, wird es mit der Zeit und im weiteren Verlauf des Krieges zunehmend gefährlicher in der französischen Hauptstadt zu bleiben. Sie entschliessen sich zu fliehen. Da aber eine gemeinsame Flucht zu riskant wäre, werden die zwei jüngsten Brüder alleine nach Nizza losgeschickt. So machen sie sich auf den Weg durch halb Frankreich, auf der Flucht vor dem einst eigenen Volk im eigenen Land.

Maurice und Joseph erleben während ihrer Flucht so viel Schlimmes, dass es wohl für viele Leben ausreichen würde. Aber auch Freundschaft, Loyalität und Brüderlichkeit werden ihnen mit auf den Weg gegeben. Dank Menschen, die ihr Schicksal teilen, wird ihnen mehrere Male eine zweite Chance und damit das Leben geschenkt.

Ein Stück Zeitgeschichte

Joffo schrieb seine bewegende Geschichte nieder und 44 Jahre später wurde mit dem gleichnamigen Film ein Stück Zeitgeschichte gedreht. Die erstklassige Besetzung, darunter Patrick Bruel und Christian Clavier, sowie die herausragenden Jungdarsteller Dorian Le Clech und Batyste Fleurial zeigen eindrücklich eines von vielen Schicksalen, die der Krieg hervorbrachte.

Filmtipp vom 22. Februar 2018 in der Rundschau Süd

Ausleihbar in der Stadtbibliothek